



FOTOS: Jasmin Walter

VOM TEILEN UND VERMEHREN

Unter dem diesjährigen Motto #ShareTheSunshine traf sich die Spa-Branche beim SpaCamp 2017 Ende September im Falkensteiner Balance Resort Stegersbach. Die impulsgebende Fachveranstaltung fand 2017 bereits zum 8. Mal statt – erstmals mit leicht verändertem Session-Modus

Geteiltes Licht schafft stärkeres Licht. Geteilte Freude ist doppelte Freude. Geteiltes Wissen bringt gemeinsamen Vorsprung« – so erklärte Initiator Wolfgang Falkner (The Camp Company) das diesjährige Motto des SpaCamps. Die jährlich stattfindende Veranstaltung hat sich im deutschsprachigen Raum längst zu einem Branchen-Pflichttermin entwickelt. Ganz besonders stolz macht Wolfgang Falkner jedoch die Tatsache, dass sich in diesem Jahr ein bisschen »europäischer« Flair eingeschlichen hat: Auch Teilnehmer aus England, Spanien, Slowenien oder Frankreich nutzten das unkonventionelle BarCamp-Format im frisch renovierten Falkensteiner Balance Resort für offene Diskussionen und den gemeinsamen Austausch – vom Spa-Manager bis zum Hotelier, vom Architekt bis zum Berater, vom Kosmetik-Hersteller bis zum Ausstatter.

In diesem Jahr wurden 22 Themenvorschläge eingereicht, wovon es 18 ganz unterschiedliche Sessions auf die Agenda geschafft haben. Judith Ertler Hernández diskutierte beispielsweise mit den Teilnehmern über die Realisierbarkeit eines Europäischen Spa-Netzwerks. Es wurden Überlegungen angestellt, ob eine European Spa Conference oder ein SpaCamp Europe (als Ergänzung zum Global Spa Summit) bedeutende Erkenntnisse generieren und neue Zielgruppen zur Diskus-

sion einladen könnten. Die Teilnehmer kamen außerdem zu dem Ergebnis, dass man aus der traditionsreichen europäischen Vielfalt durchaus globale Spa-Trends entwickeln kann, es allerdings auch das nötige Selbstbewusstsein dafür braucht – und der Spa-Manager ein konkretes Berufsbild.

Mit welchen Tools bekommt man den Hotelgast überhaupt ins Spa? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmer der Session von Katharina Kniepeiss. Einerseits muss abteilungsübergreifend gearbeitet werden, waren sich die Teilnehmer einig, andererseits hat ein vielfältiger Mix an Faktoren und – analogen wie digitalen – Aktionen Einfluss auf die Bereitschaft des Gastes, das Spa zu besuchen – nicht zuletzt schwer zu beeinflussende wie seine Stimmung und das Wetter.

Das größte Interesse weckte in diesem Jahr Anna Kopp mit ihrem eingereichten Thema »Instagram im Spa«. Sie plauderte aus dem Nähkästchen und verriet, welche Hashtags am effektivsten sind, welche Inhalte in sozialen Netzwerken am besten funktionieren und wie Posts optimal eingesetzt werden können.

Was sich übergreifend über alle Sessions spannte, war die Überzeugung, dass die Entwicklung der Spa-Branche immer noch am Anfang steht und sich in den kommenden Jahren vieles neu arrangieren wird.

Um die Diskussionsrunden noch effektiver zu machen, kam in diesem Jahr erstmals der neue Session-Modus zum Tragen: Antworten auf die vorab eingereichten Fragestellungen wurden gemeinsam diskutiert und die Ideen und Ansätze zeitgleich in Mindmaps visualisiert. So konnten die Teilnehmer live aus den parallel stattfindenden Sessions mitverfolgen, was sich in den anderen Räumen an Ideen entwickelte. »War der Modus des offenen Austausches beim ersten SpaCamp vor acht Jahren noch eher zögerlich, konnte man 2017 förmlich spüren, dass die Teilnehmer genau deswegen gekommen sind«, zeigte sich Wolfgang Falkner mehr als zufrieden.

Im Veranstaltungsplan gab es aber nicht nur für Zeit für brisante Diskussionen: Freitagabend stimmte Frank Hoffmann, Schauspieler und Filmexperte, auf das SpaCamp ein, am Samstag erklärte Kickbox-Weltmeisterin Nicole Trimmel, was die Mentalität eines Champions ausmacht. Weiteres Highlight in diesem Jahr war das »Dinner & Musical« am Samstagabend mit Anja Wendzel.

Im kommenden findet das SpaCamp Mitte Oktober in der Sieben Welten Therme & Spa Resort in Fulda statt.

Der Run auf die Teilnehmerliste beginnt traditionell am 1. Mai um 0.00 Uhr auf www.spacamp.net



Frank Hoffmann (oben) eröffnete das SpaCamp mit einer Rede, den Keynote-Vortrag hielt Kickbox-Weltmeisterin Nicole Trimmel (im Bild mit Wolfgang Falkner)